

Pressemitteilung

2018/20

18. April 2018

Zweiter schwäbischer Gesundheitstag: Pflege digital im Mittelpunkt

CSU-Landtagsabgeordnete informieren sich im AAL Living Lab

Kempten. Im Rahmen des zweiten schwäbischen Gesundheitstages besuchten am Montag CSU-Abgeordnete aus Schwaben im Bayerischen Landtag das AAL Living Lab der Hochschule Kempten und informierten sich über laufende Aktivitäten und Projekte im Bereich „Pflege digital“.



Foto: v.l.n.r. Prof. Dr. Robert F. Schmidt, Hochschulpräsident, Dr. med. Jakob Berger, Bayerischer Hausärzteverband, Staatssekretärin Carolina Trautner, MdL, Prof. Dr. Veronika Schraut, Studiengang Geriatrie Therapie, Rehabilitation und Pflege der Hochschule Kempten, Eric Beißwenger MdL, Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Johannes Zacher, wissenschaftliche Leitung AAL Living Lab, Klaus Holetschek, MdL, Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich, wissenschaftliche Leitung AAL Living Lab.

Die Abgeordneten nutzten den schwäbischen Gesundheitstag, um direkte Einblicke in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen im Regierungsbezirk Schwaben zubekommen. Beim Besuch des AAL Living Lab, einer mit technischen Assistenzsystemen ausgestatteten Lehr- und Forschungswohnung der Hochschule Kempten, stand das Projekt „CARE REGIO“ im Mittelpunkt des Interesses.

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer
@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissen-
schaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

Professorin Dr.-Ing. Petra Friedrich, wissenschaftliche Leiterin des AAL Living Lab, informierte ausführlich über das Vorhaben, mit dem Bayerisch-Schwaben zu einer deutschlandweiten Leitregion im Bereich der Pflege werden soll. Ziel ist es, Konzepte und Technologien zu entwickeln, wie Pflegekräfte und pflegebedürftige Menschen mit intelligenten Assistenzsystemen unterstützt werden können. CARE REGIO wird vom Freistaat in den kommenden fünf Jahren mit insgesamt 7,5 Millionen Euro gefördert und ist Teil des Masterplans zur Digitalisierung in Bayern.

Nach einer intensiven Diskussion zu den Möglichkeiten der Digitalisierung und Technik in der Pflege wurden im AAL Living Lab konkrete Anwendungsbeispiele, wie der Fußboden mit integrierter Sturzerkennung oder die Küchenmöbel mit selbstöffnenden und selbst verfahrenen Schrankelementen demonstriert und erlebt. Zweite Station des Gesundheitstages war das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach.